



**VSPB · FSFP**

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter  
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police  
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Luzern, 28. Januar 2009

Medienmitteilung

### **Der VSPB ist gegen die Eingliederung der Nachrichtendienste ins VBS**

In einer Medienkonferenz zog Markus Seiler, Generalsekretär des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Sport und Bevölkerungsschutz, diese Woche eine erste Bilanz über den Transfer des Inlandnachrichtendienstes vom EJPD ins VBS, das bis anhin schon für den Strategischen Nachrichtendienst zuständig war. Mit dieser Information wurde auch die Möglichkeit in Aussicht gestellt, dass die beiden Dienste fusionieren. Der Verband Schweizerischer Polizeibeamter VSPB sieht in dieser Ansage einen weiteren Schritt in Richtung Militarisierung der inneren Sicherheit der Schweiz und kritisiert dieses Vorhaben mit Nachdruck, wie er bereits gegen die Zusammenlegung der Nachrichtendienste unter dem VBS war. «Wir unterstützen eine zielorientierte Zusammenarbeit, sind aber ausdrücklich gegen eine komplette Übernahme der Nachrichtendienste durch die Armee. Die Federführung muss in den Händen des Justiz- und Polizeidepartements bleiben», betonte der VSPB-Generalsekretär Max Hofmann. Im Sinne der verfassungsmässig festgelegten demokratischen Strukturen hat sich der VSPB schon immer für eine strikte Gewaltentrennung eingesetzt. Seit langem wehrt er sich dagegen, dass die Armee zivile Aufgaben der Polizei übernimmt und sich somit über ihren eigenen Einsatzbereich hinaus Aufgaben in der inneren Sicherheit aneignet, um sich in Zeiten ohne kriegerische Auseinandersetzungen neu zu legitimieren.

---

Weitere Informationen erteilen:

Heinz Buttauer, Präsident VSPB, Tel. 076 433 16 28

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64